



Klassische Möbel. Modern gefertigt.

Rubens Art Gallery ist ein Premium-Möbelhersteller, der sich leidenschaftlich zu Kunstwerken im Stil vergangener Zeiten hingezogen fühlt. Blum-Novotest ist für innovative High-Tech-Produkte im Bereich Mess- und Prüftechnik bekannt. Durch einen Zufall sind diese beiden Unternehmen, die scheinbar keine Gemeinsamkeiten haben, jetzt in einer engen Partnerschaft verbunden.

Wiedergeburt der Klassiker

Die Rubens Art Gallery ist Hersteller von Möbeln im Stil des chinesischen Goldenen Zeitalters, mit dem Ziel, die Tradition von Produkten im antiken Stil fortzuführen. Anfangs restaurierte das Unternehmen lediglich die empfindlichen Rahmen von Ölgemälden aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Später wurde eine eigene Produktion hochwertiger Bilderrahmen, die vergoldet und mit Schnitzereien versehen waren, aufgebaut. Mit der Innenausstattung des Opernhauses „La Fenice“ in Venedig machte sich Rubens Art Gallery weltweit einen Namen. Durch die ausgezeichnete Arbeit, erwarb sich das Unternehmen in der Branche einen hervorragenden Ruf. Die restaurierte Dekoration erntete viel Lob und übertraf nach Ansicht vieler Liebhaber selbst das Original. Die Rubens Art Gallery fertigt hochwertige, klassische Kunstwerke neu an. Der Nachbau solcher exquisiten Stücke ist alles andere als einfach. Man muss nicht nur Visionen, Leidenschaft und Sorgfalt mitbringen, sondern benötigt vor allem auch präzise Messungen an den Werkstücken, um eine gleichmäßig gute Qualität zu erreichen.

Akkurate Positionierung: Leichter gesagt als getan

Um wahrhaft außergewöhnliche Produkte zu schaffen, scheute Rubens Art Gallery keine Kosten für Mitarbeiter, Rohstoffe und Bearbeitungsmaschinen. Zwar erfordert die Holzbearbeitung weit weniger Präzision als die Bearbeitung von Metall, aber dennoch schaffte man sich hier ein hochmodernes 5-Achs-Bearbeitungszentrum an, um auch kleinste Details präzise umsetzen zu können. Bei der Holzbearbeitung wird das Ausgangswerkstück zunächst speziell vorbehandelt, bevor es schließlich feinbearbeitet wird. Hierfür muss das Werkstück ab- und wieder aufgespannt werden, wobei ein großes Problem entstand: Bisher erfolgten bei Rubens Art Gallery alle Arbeitsgänge, einschließlich Transport, Fixierung und Positionierung in Handarbeit. Die Positionierung auf der Maschine erfolgte manuell mit bloßem Augenmaß. Es liegt auf der Hand, dass dies mit einem enormen Zeitaufwand verbunden war. Am Ende ließ sich die richtige Position des Werkstücks nicht immer garantieren und darunter litt natürlich die Präzision des Endprodukts. Die hochwertigen Materialien, die die Rubens Art Gallery verwendet, sind sehr teuer. Daher sollten fehlerhafte Werkstücke unbedingt vermieden werden.

Die Suche nach einem Partner

Die aufwändige Bauteilpositionierung war letztlich der Grund, die Fertigung auf eine moderne industrielle Bearbeitung umzustellen. In einem deutschen Magazin wurden sie schließlich fündig und lernten Blum-Novotest und dessen Produkte kennen. Und so wendete sich Siegfried Frost von Rubens Art Gallery an die Niederlassung der Blum-Novotest GmbH in Shanghai, China. Ingo Wirth, Geschäftsführer von BLUM China, beantwortete die Anfrage von Rubens Art Gallery umgehend. Zunächst analysierte er die Ursachen für die Probleme, die Rubens Art Gallery hatte: „Die Produktionsanforderungen von Rubens Art Gallery waren im Grunde genommen nicht sonderlich kompliziert. Sie wollten ihre Positioniergenauigkeit und die Materialausnutzung bei der Verwendung ihres 5-achsigen CNC-Bearbeitungszentrums optimieren“, erklärt Ingo Wirth. Ein Ingenieur von BLUM erinnert sich: „Vom technischen Standpunkt aus besteht kein großer Unterschied zur Metallbearbeitung. Nach der Analyse war klar, dass durch Einsatz unseres taktilen Werkstückmesssystems auf ihrem aktuellen 5-Achs-Bearbeitungszentrum das Problem gelöst werden kann.“ Nachdem sich Siegfried Frost einen umfassenden Eindruck vom Angebot und den Vorführungen von BLUM China in Shanghai verschafft hatte, entschied er sich für eine Zusammenarbeit.

Der TC60 von BLUM

Das bei Rubens Art Gallery verwendete Bearbeitungszentrum stammt von einem bekannten deutschen Hersteller von Holzbearbeitungsmaschinen. Entsprechend den technischen Eigenschaften dieser Maschine bot sich der Einsatz des Funk-Messtasters TC60 an. Das multidirektionale, superschnelle und hochpräzise System, welches mit unglaublichen 3 m/min messen kann, ermöglicht die automatische Erkennung von Position und Abmessungen des Werkstücks im Bearbeitungszentrum. Das Innenleben des multidirektionalen Messtasters verfügt über die neueste Datenübertragungstechnologie und ermöglicht so eine zuverlässige Werkstückmessung. Er ist unempfindlich gegenüber Kühlschmierstoff und abgetragenen Metall- bzw. Holzspänen und kann so auch unter schwierigen Einsatzbedingungen verwendet werden. Der TC60 ist robust, langlebig und gewährleistet eine hohe Messgenauigkeit.

Nach dem Einbau des Messtasters im Bearbeitungszentrum war es überspitzt dargestellt so, als habe ein Blinder plötzlich das Augenlicht wiedererlangt. Niemand musste mehr die Genauigkeit mühsam mit bloßem Auge beurteilen. Durch die präzisen Messungen des Messtasters TC60 konnten nun die Daten am Bearbeitungszentrum umgehend korrigiert werden. Die nachfolgenden Arbeitsgänge wurden nicht mehr blind durchgeführt, Produktivität und Genauigkeit verbesserten sich. Die Fehlerquote sank und die Qualität der Produkte stieg deutlich. BLUM installierte außerdem ein Lasermesssystem für die Werkzeugüberwachung. In Kombination mit den Messtastern konnte das Unternehmen die Produktivität letztendlich um 30-40 % steigern.

„Mit Hilfe des Messtasters TC60 können wir problemlos im Bearbeitungszentrum messen. Die Anlage kann damit schnell auf Prozessanforderungen reagieren und die Bearbeitung entsprechend anpassen. Nach der Bearbeitung tastet das System die Bauteile erneut an und vergleicht die Referenzdaten“, erläutert ein Rubens Art Gallery-Maschinenführer. „Mit dem Messtaster können wir die Basisdaten messen und sind in der Lage, viel effizienter und genauer zu arbeiten. Dieses Verfahren ist sehr zuverlässig. Wir können Aufträge leichter bearbeiten und Produkte auch mehrfach herstellen.“

Der Beste – nicht nur einer der Besten

Mit Unterstützung der Messtechnik von Blum-Novotest konnten die Probleme, die Rubens Art Gallery bei der Zerspaltung hatte, gelöst werden. Kann der Messtaster TC60 von BLUM als „ausgezeichnet“ beschrieben werden, so hinterließen auch die „Freundlichkeit und die umgehende Bearbeitung der Anfrage“ bei Rubens Art Gallery einen tiefen Eindruck. „Insgesamt ist BLUM China der beste Ausrüster, mit dem wir bisher zu tun hatten. Nicht nur einer der besten – der Beste.“ Siegfried Frost hielt mit seinem Lob nicht hinter dem Berg: „Es besteht kein Zweifel daran, dass wir auch weiterhin mit BLUM zusammenarbeiten werden. Sollten wir ein neues Bearbeitungszentrum anschaffen, werden wir uns auf jeden Fall wieder für ihre Produkte und Lösungen entscheiden. Und wenn BLUM zukünftig neue Produkte auf den Markt bringt, freuen wir uns auch diese zu testen.“